

Vernetzt mit der Natur

Eine verrückte Reise durch das „wood wide web“ unternimmt „Alice im Wunder Wald“. Ein musikalisches Theater für Klein und Groß, das Parallelen zieht zwischen Natur und World Wide Web.

VON NICOLE SUTHERLAND

Schwindegg – Geschichten über Feen, Geister und Elfen im Märchenwald – wer kennt sie nicht. Michaela Soiderer hat, zusammen mit dem Team „Wald der Bilder“, eine Neue erfunden. Aus dieser Geschichte entstand das Theaterstück „Alice im Wunder Wald“, in der Alice sich mit der Natur „vernetzt“.

Zunächst ist Alice (Carolin Schubert) ein Kind, wie viele andere auch. Sie hängt am Handy und mag es nicht abgeben, auch während einer Theateraufführung im Am-Vieh-Theater nicht. Der mystische Waldschrat (Manfred Nadler) schafft es, sie für etwas Anderes zu begeistern. Er nimmt sie mit in die Natur und lehrt sie die Sprache der Bäume. Auch wenn der Waldschrat ihr zugesteht, dass es verrückt klingen mag, dass Bäume sprechen können, hier rufen sie laut um



Der mysteriöse Waldschrat nimmt Alice mit in die Natur und lehrt sie die Sprache der Bäume.

FOTO SN

Hilfe. Die Trockenheit macht ihnen zu schaffen und dadurch auch der schädliche Borkenkäfer.

Der Baum (Markus Nau) berichtet von seiner Arbeit:

Sauerstoff produzieren und das Leben der Menschen erst möglich machen, Grundstoff für Möbel sein, Zucker produzieren und dabei immer mit allen über die „Holzfa-

serleitung, dem Festnetz für Bäume“ in Kontakt bleiben – vernetzt eben. Humorvoll und märchenhaft inszeniert das Team von „Wald der Bilder“ seine Szenen.

Ein witziges, sinniges und hintergründiges Stück ist entstanden, das Parallelen zieht zwischen WorldWideWeb und Natur. Gleichzeitig zeigt es die Gefahren des Klima-

wandels auf und macht sie für Kinder verständlich, sagt ihnen aber auch, was dagegen getan werden kann. Auf einer Lichtung im Wald, wo Bäume wegen des Borkenkäfers gefällt werden mussten, bekommen die Kinder Samen und dürfen neue Bäume pflanzen.

Das Theaterstück „Alice im Wunder Wald“ ist für Kinder und Erwachsene geschrieben. Es ist ein Rundgang durch den Wald, der gleichzeitig die Bühne ist. Musikalisch begleitet werden Alice und die Zuschauer von selbstkomponierter Musik der Künstlerin Lisa Schamberger. Viele überraschende Momente lassen „Alice im Wunder Wald“ zu einem abwechslungsreichen Stück werden. Das „Wald der Bilder“-Team hat es sehr gut konzipiert, gestaltet und umgesetzt. Die zahlreichen Zuschauer der Premiere waren begeistert.

„Alice im Wunder Wald – eine verrückte Reise durch das wood wide web“ ist zauberhaft und mit jener besonderen Magie ausgestattet, die Theater innewohnt. Ein aktuelles Stück, das noch am Sonntag, 17. Juni, um 14 Uhr, am Sonntag, 24. Juni, 14 Uhr und 16.30 Uhr im Am-Vieh-Theater in Schafldorn zu sehen ist.